



BMF

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN**

Teilheft

Bundesvoranschlag 2015

Untergliederung 45

Bundesvermögen



Teilheft

Bundesvoranschlag

2015

Untergliederung 45:

Bundesvermögen

Inhalt

Allgemeine Hinweise	1
Gliederungselemente des Bundesvoranschlags	2
Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	4
I. Bundesvoranschlag Untergliederung 45	9
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	10
I.C Detailbudgets	11
45.01 Haftungen des Bundes	
Aufteilung auf Detailbudgets	11
45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz	12
45.01.02 Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz	15
45.01.03 Sonstige Finanzhaftungen (fix)	18
45.01.04 Sonstige Finanzhaftungen (variabel)	21
45.02 Bundesvermögensverwaltung	
Aufteilung auf Detailbudgets	24
45.02.01 Kapitalbeteiligungen	25
45.02.02 Bundesdarlehen	30
45.02.03 Unbewegliches Bundesvermög.	34
45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen	38
45.02.05 European Stability Mechanism (variabel)	43
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlags nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	46
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlags nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	48
I.F Anmerkungen und Abkürzungen	50
II. Beilagen:	
II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung	51
II.B Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen	52
II.E Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz	53

Allgemeine Hinweise

Hinweis zu LB Gesamtüberblick Personal

Zur Befüllung der Planstellenspalte n-1 ist eine Übermittlung der Daten aus der Applikation PM-SAP (OM) an die Applikation PP-BFG erforderlich. Aufgrund der zeitgleichen Erstellung der Entwürfe der Bundesvoranschläge für die Finanzjahre 2014 und 2015 konnte eine solche jedoch nicht erfolgen, weshalb die Spalte für die Planstellenwerte 2014 im Personalplan 2015 leer bleibt.

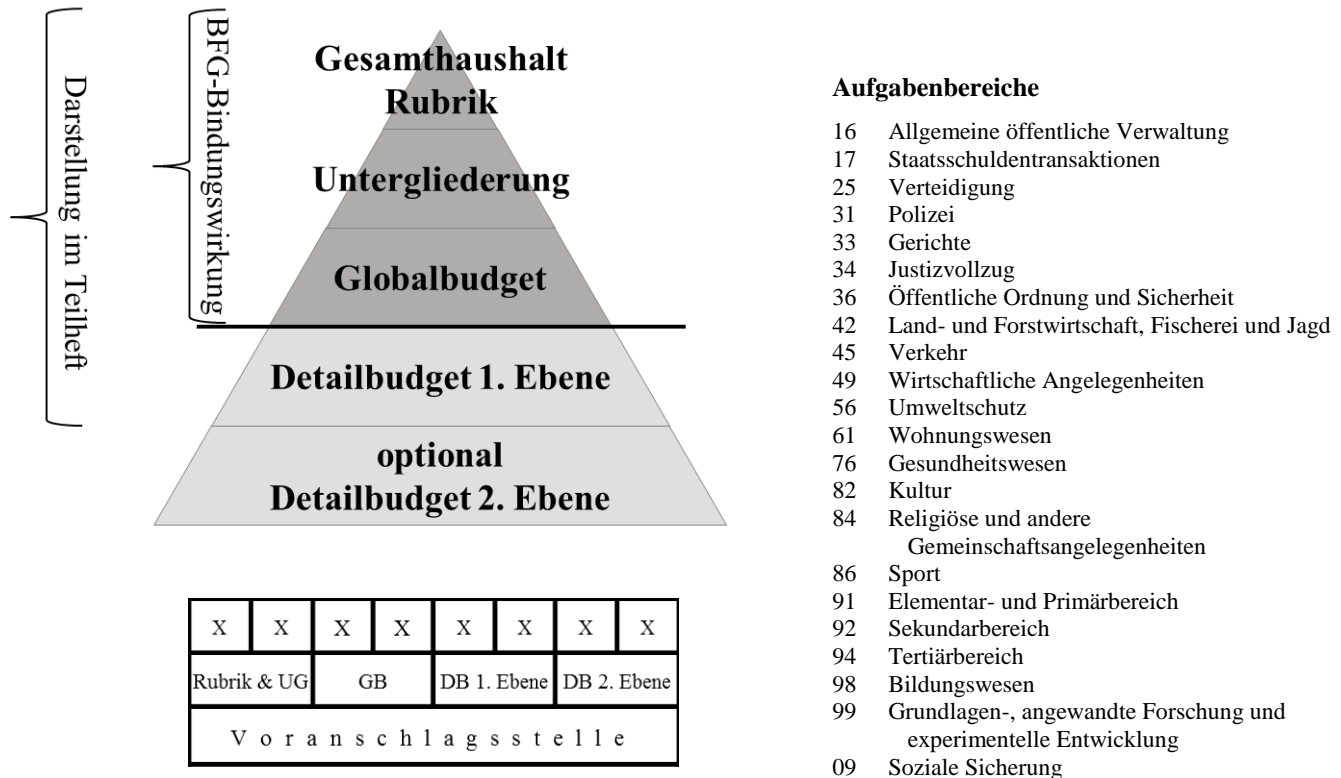
Hinweis:

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, dass ausdrücklich anderes angegeben ist. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Gliederungselemente des Bundesvoranschlages

Budgetstruktur

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlages und somit die gesamte Budgetstruktur grundlegend verändert. Mit Inkrafttreten der 2. Etappe wird der Gesamthaushalt, der das gesamte Budget des Bundes darstellt, in Rubriken, Untergliederungen (UG), Globalbudgets (GB) und Detailbudgets (DB) unterteilt.



Hinweis: Die Detailbudgets 2. Ebene sind nicht Bestandteil der gedruckten Budgetunterlagen (Bundesfinanzgesetz und Teilheft). Diese werden auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen als Anhang zum Teilheft elektronisch bereitgestellt. Zu diesem Zwecke werden alle Detailbudgets 2. Ebene eines Detailbudgets 1. Ebene in einem eigenständigen Dokument zusammengefasst.

Bundesvoranschlag

Der Bundesvoranschlag (BVA) gliedert sich in den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag:

Im Ergebnisvoranschlag werden Erträge und Aufwendungen periodengerecht abgegrenzt veranschlagt; die Aufwandsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Globalbudgets.

Im Finanzierungsvoranschlag werden Einzahlungen und Auszahlungen veranschlagt; die Auszahlungsobergrenzen sind gesetzlich bindend für Gesamthaushalt, Rubriken, Untergliederungen und Globalbudgets.

Der Vermögenshaushalt wird nicht budgetiert, er entspricht der Bilanz.

Die einzelnen Voranschläge sind in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gemäß §§ 30 und 33 BHG 2013 gegliedert.

Wirkungsorientierung im Budget

Erstmals wird systematisch dargestellt, was mit den Budgetmitteln an Ergebnissen erreicht werden soll. Jedes Ministerium legt Rechenschaft ab.

Weil neben liquiden Mitteln auch der Ressourcenverbrauch und die damit zu erreichenden Ziele dargestellt werden, verbessert sich die Aussagekraft des Budgets. Durch die neue Budgetgliederung mit Global- und Detailbudgets verbessert sich darüber hinaus auch die Übersichtlichkeit des Budgets.

Elemente des neuen Veranschlagungs- und Verrechnungssystems des Bundes



Mittelverwendungsgruppen:

- Personalaufwand
- Transferaufwand
- betrieblicher Sachaufwand
- Finanzaufwand

Mittelverwendungsgruppen:

- Auszahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit
- aus Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Tilgung von Finanzschulden
- aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- für den Erwerb von Finanzanlagen

Mittelaufbringungsgruppen:

- Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- Finanzerträge

Mittelaufbringungsgruppen:

- Einzahlungen
- aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
- aus der Investitionstätigkeit
- aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
- aus der Aufnahme von Finanzschulden
- aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
- infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
- aus dem Abgang von Finanzanlagen

Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung

Untergliederung 45 Bundesvermögen

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
45.01	Haftungen des Bundes	Leiter/in der Sektion I
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
45.01.01	Ausfuhrförderungsgesetz	Leiter/in der Abteilung III/8
45.01.02	Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetz	Leiter/in der Abteilung III/7
45.01.03	Sonstige Finanzhaftungen (fix)	Leiter/in der Abteilung III/6
45.01.04	Sonstige Finanzhaftungen (variabel)	Leiter/in der Abteilung III/6
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
45.02	Bundesvermögensverwaltung	Leiter/in der Sektion I
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
45.02.01	Kapitalbeteiligungen	Leiter/in der Abteilung III/3
45.02.02	Bundesdarlehen	Leiter/in der Abteilung I/5
45.02.03	Unbewegliches Bundesvermög.	Leiter/in der Abteilung I/5
45.02.04	Besondere Zahlungsverpflichtungen	Leiter/in der Abteilung I/5
45.02.05	European Stability Mechanism (variabel)	Leiter/ in der Abteilung III/9

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Gegenüber dem Vorjahr wurde keine Änderung in der Budgetstruktur vorgenommen.

Untergliederung 45 Bundesvermögen

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Das BMF ist ein zuverlässiger Partner bei der Umsetzung seiner Verpflichtungen in der EU und auf internationaler Ebene, und es trägt im Rahmen seiner Instrumente aktiv zur Standort- und Beschäftigungssicherung bei. Das BMF greift außenwirtschaftliche Interessen und Potentiale konsequent auf und stellt eine optimale Abstimmung zwischen den Instrumenten der Außenwirtschaftsförderung und Entwicklungszusammenarbeit sicher.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen		1.112,536	1.214,534	1.023,929
Auszahlungen fix	1.020,291	1.023,291	1.094,896	826,679
Auszahlungen variabel	0,006	0,006	445,376	890,688
Summe Auszahlungen	1.020,297	1.023,297	1.540,272	1.717,367
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		89,239	-325,738	-693,438

Ergebnisvoranschlag	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Erträge	1.015,607	973,096	848,612
Aufwendungen	642,247	629,140	706,839
Nettoergebnis	373,360	343,956	141,773

Angestrebte Wirkungsziele:

Wirkungsziel 1:

Sicherung der Stabilität der Euro-Zone.

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Stabilität der Euro-Zone ist eine wesentliche Voraussetzung für nachhaltiges Wirtschaftswachstum und für Beschäftigung sowie für eine starke Rolle Europas im internationalen Finanz- und Währungssystem. Gerade für kleinere Staaten wie Österreich, die eine überdurchschnittlich hohe außenwirtschaftliche Verflechtung aufweisen, sind stabile Währungsbeziehungen von besonderem Wert.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Beteiligung am Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), der zur Verfügung steht, wenn die Stabilität der Euro-Zone insgesamt gefährdet ist
- Sicherstellung einer konsequenten Anwendung sowohl des reformierten Stabilitäts- und Wachstumspaktes als auch der (neu geschaffenen) makroökonomischen Überwachung, um die Wahrscheinlichkeit einer Inanspruchnahme des ESM möglichst gering zu halten
- Verknüpfung jedweder Inanspruchnahme des ESM mit einem ambitionierten wirtschaftlichen und budgetären Anpassungsprogramm im Empfängerstaat, durch das die Rückkehr zur Schuldennachhaltigkeit sichergestellt wird

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 45.1.1	Zusätzliche Kapitalabrufe					
Berechnungsmethode	Abfrage Budgetstandsbericht					
Datenquelle	BMF/Haushaltsverrechnungssystem des Bundes					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	€ 0,00	€ 0,00	IST-Zustand 2013: € 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00

Wirkungsziel 2:

Verringerung des unternehmerischen Risikos bei Exportgeschäften und bei Investitionen.

Warum dieses Wirkungsziel?

Der österreichische Exportsektor trägt wesentlich zur Wohlstands- und Einkommenssicherung bei; durch die Exporthaftungen und die Exportfinanzierung wird die internationale Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und gemeinsam mit den Aktivitäten der

Austria Wirtschaftsservice ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Absicherung des österreichischen Wirtschafts- und Beschäftigungsstandortes geleistet.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Einräumung von Haftungen der Republik Österreich für Exportgeschäfte, Projektfinanzierungen und Investitionen im In- und Ausland
- Finanzierungen für vorgenannte Maßnahmen im Wege der Instrumente des Ausfuhrförderungsgesetzes und des Ausfuhrfinanzierungsförderungsgesetzes sowie des Garantiegesetzes und des Bundesgesetzes über die besondere Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU Förderungsgesetz)

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 45.2.1	Haftungsübernahmen für Exporte in Schwellenstaaten (Schwarzmeerregion inkl. Zentralasien, Afrika und Lateinamerika)					
Berechnungsmethode	Soll-Ist-Vergleich					
Datenquelle	Geschäftsbericht der Oesterreichischen Kontrollbank (OeKB), Exportservice-Jahresbericht					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	€ 340,0 Mio	€ 770,0 Mio	IST-Zustand 2013: € 680,0 Mio	€ 770,0 Mio	€ 800,0 Mio	€ 800,0 Mio

Wirkungsziel 3:

Anhebung des Frauenanteils in Aufsichtsräten von Unternehmen, die dem Beteiligungsmanagement des BMF unterliegen und an denen der Bund mit zumindest 50% beteiligt ist. (Gleichstellungsziel)

Warum dieses Wirkungsziel?

Aus dem Bericht des Rechnungshofes über die durchschnittlichen Einkommen und zusätzlichen Leistungen für Pensionen der öffentlichen Wirtschaft des Bundes 2007 und 2008 geht deutlich hervor, dass Frauen in den Aufsichtsräten eklatant unterrepräsentiert sind, wobei ihr Anteil zuletzt bei 16,1% gelegen ist. Dieser Wert hat sich 2012 auf 23,2% gesteigert (Bericht des Rechnungshofes über die durchschnittlichen Einkommen und zusätzlichen Leistungen für Pensionen der öffentlichen Wirtschaft des Bundes 2011 und 2012).

Mit Beschluss des Ministerrates vom 14. März 2011 hat sich die Bundesregierung daher verpflichtet, in den Unternehmen, an denen der Bund mit 50 % und mehr beteiligt ist, einen Frauenanteil an der Bundesquote im jeweiligen Aufsichtsgremium von 25 % bis 31.12.2013 zu erreichen. Bis spätestens 31.12.2018 ist ein Anteil von 35 % zu erreichen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Monitoring der aktuellen Aufsichtsgremien und deren Funktionsperioden sowie Berücksichtigung des Wirkungsziels bei der Nominierung von BMF-Vertreter/innen in diesen Gremien

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 45.3.1	Frauenanteil von Bundesvertreterinnen in den Aufsichtsgremien von Unternehmen, die dem Beteiligungsmanagement des BMF unterliegen und an denen der Bund mit zumindest 50 % beteiligt ist.					
Berechnungsmethode	Anzahl der Bundesvertreterinnen in den Aufsichtsgremien (Abfrage)					
Datenquelle	BMF/Beteiligungsdatenbank					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2018
	16%	20%	25%	25%	25%	35%
	Der Zielwert gem. Ministerratsbeschluss betrifft die Jahre 2013 (25%) und 2018 (35%)					

Wirkungsziel 4:

Erhaltung und graduelle weitere Verbesserung der hohen Qualität der Leistungen und der Effizienz der Internationalen Finanzinstitutionen (IFIs) und der Qualität der ODA (Official Development Assistance bzw. Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit) – Leistung des BMF in rankings.

Warum dieses Wirkungsziel?

Internationale Finanzinstitutionen verfügen über ein großes Potential zur Förderung globaler Wachstumsprozesse, Reduktion globaler Ungleichgewichte sowie zur Bekämpfung von Krisen, dessen Nutzung von der Effizienz dieser Institutionen und der Qualität ihrer Operationen abhängt. Daher fokussiert das BMF in seiner Politik gegenüber den IFIs auf deren Effizienz und Qualität, dargestellt und gemessen in ihrer Position im internationalen Ranking.

Auch die Qualität des Beitrags des BMF zur österreichischen ODA-Leistung kommt sowohl den österreichischen Interessen, als auch den Interessen der kooperierenden Ländern und Institutionen zu Gute.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Österreich nutzt seine durch Kapitalbeteiligungen und Beiträge geschaffenen Positionen zu Interventionen in den IFIs für Einflussnahmen auf ihre Strategien und Investitionen und fördert damit die Erhaltung oder Verbesserung der Qualität und der Effizienz der IFIs
- Die Qualität der IFIs und ihr internationales Ranking bestimmen die Effektivität der ODA des BMF entscheidend mit
- Teilnahme an internationalen Entschuldungen (Pariser Club)

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 45.4.1	Beibehaltung oder Vergrößerung des Vorsprungs der Effektivität und Leistung der IFIs vor dem Durchschnitt der bilateralen und multilateralen Agenturen, gemessen durch objektive und wissenschaftliche rankings, wie durch das Global Centre for Development (GCD) und andere anerkannte wissenschaftliche Institutionen.					
Berechnungsmethode	<p>Soll-Ist-Vergleich</p> <p>Die numerischen Werte für die 4 aggregierten Indikatoren wurden addiert; 0 Punkte = Durchschnitt aller Geber, positive Werte = über dem Durchschnitt, negative Werte = unter dem Durchschnitt. Diese numerischen Werte bilden die relative Performance eines ODA-Gebers gegenüber der durchschnittlichen Performance aller beurteilten ODA-Geber ab.</p> <p>Die Qualität der ODA-Leistung wird durch aggregierte Indikatoren entlang von vier Dimensionen der ODA Qualität beurteilt: Maximizing Efficiency, Fostering Institutions, Reducing Burden, Transparency and Learning</p>					
Datenquelle	QUODA-Tool des CGD für 2013 (Erhebungsbasis 2011)					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016
	nicht verfügbar	nicht verfügbar	<p>IST-Zustand 2013: Direkter Vergleich der IFIs mit anderen Gebern:</p> <p>1. IDA (+2,94 Punkte)</p> <p>2. AfDF (+2,23)</p> <p>3. AsDF (+1,7)</p> <p>4. UK (+ 1,27)</p> <p>EU-Institutionen inkl. EEF (+0,95)</p> <p>[USA (-1,86)</p> <p>ÖST. (-1,41)]</p>	<p>Spitzenpositionen der IFIs werden gehalten.</p> <p>Die erreichte Punkteanzahl erhöht sich im Durchschnitt um 2%, d.h.:</p> <p>1. IDA (+3,0)</p> <p>2. AfDF (+2,27)</p> <p>3. AsDF (+1,73).</p>	<p>Spitzenpositionen der IFIs werden gehalten.</p> <p>Die erreichte Punkteanzahl erhöht sich im Durchschnitt um weitere 2%, d.h.:</p> <p>1. IDA (+3,06)</p> <p>2. AfDF (+2,32)</p> <p>3. AsDF (+1,77)</p>	<p>Spitzenpositionen der IFIs werden gehalten.</p> <p>Die erreichte Punkteanzahl erhöht sich im Durchschnitt um weitere 2%, d.h.:</p> <p>1. IDA (+3,12)</p> <p>2. AfDF (+2,36)</p> <p>3. AsDF (+1,8)</p>
	IDA-International Development Association, AfDF-African Development Fund, AsDF-Asian Development Fund, EEF-Europäischer Entwicklungsfonds					

Kennzahl 45.4.2	Beibehaltung des Vorsprungs der Qualität der ODA-Leistung des BMF im Vergleich zu anderen österreichischen Institutionen.					
Berechnungsmethode	<p>Soll-Ist-Vergleich</p> <p>Die numerischen Werte für die 4 aggregierten Indikatoren wurden addiert; 0 Punkte = Durchschnitt aller Geber, positive Werte = über dem Durchschnitt, negative Werte = unter dem Durchschnitt. Diese numerischen Werte bilden die relative Performance eines ODA-Gebers gegenüber der durchschnittlichen Performance aller beurteilten ODA-Geber ab.</p> <p>Die Qualität der ODA-Leistung wird durch aggregierte Indikatoren entlang von vier Dimensionen der ODA Qualität beurteilt: Maximizing Efficiency, Fostering Institutions, Reducing Burden, Transparency and Learning.</p>					
Datenquelle	QUODA-Tool des CGD für 2013 (Erhebungsbasis 2011)					
Entwicklung	Istzustand 2011	Istzustand 2012	Zielzustand 2013	Zielzustand 2014	Zielzustand 2015	Zielzustand 2016

	nicht verfü- bar	nicht verfü- bar	IST-Zustand 2013: Öster- reichische ODA: BMF (+1,47) ADA (+0,38) Diverse (- 1,16) BMLVS (-2,9)	Spitzenposi- on des BMF wird gehalten. Die erreichte Punkteanzahl erhöht sich im Durchschnitt um 2%, d.h.: BMF (+1,5)	Spitzenposi- on des BMF wird gehalten. Die erreichte Punkteanzahl erhöht sich im Durchschnitt um weitere 2%, d.h.: BMF (+1,53)	Spitzenposi- on des BMF wird gehalten. Die erreichte Punkteanzahl erhöht sich im Durchschnitt um weitere 2%, d.h.: BMF (+1,56)
ADA-Austrian Development Agency						

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 45
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	491,767	411,231	309,557
Finanzerträge	523,840	561,865	539,055
Erträge	1.015,607	973,096	848,612
Transferaufwand	546,527	519,827	518,230
Betrieblicher Sachaufwand	95,720	109,313	188,608
Aufwendungen	642,247	629,140	706,839
<i>hievon variabel</i>	<i>0,002</i>	<i>0,002</i>	
Nettoergebnis	373,360	343,956	141,773

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	854,096	890,693	1.030,179
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	13,999	44,601	39,160
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	244,441	279,240	-45,410
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1.112,536	1.214,534	1.023,929
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	51,718	65,311	40,157
Auszahlungen aus Transfers	497,334	505,347	427,765
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	19,867	467,736	1.127,286
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	454,378	501,878	122,159
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	1.023,297	1.540,272	1.717,367
<i>hievon variabel</i>	<i>0,006</i>	<i>445,376</i>	<i>890,688</i>
Nettogeldfluss	89,239	-325,738	-693,438

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 45 Bundesvermögen
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 45 Bundes- vermögen	GB 45.01 Haftungen des Bundes	GB 45.02 Bundes- verm.verwal t.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	491,767	469,378	22,389
Finanzerträge	523,840	15,000	508,840
Erträge	1.015,607	484,378	531,229
Transferaufwand	546,527	156,355	390,172
Betrieblicher Sachaufwand	95,720	74,504	21,216
Aufwendungen	642,247	230,859	411,388
<i>hievon variabel</i>	<i>0,002</i>	<i>0,002</i>	
Nettoergebnis	373,360	253,519	119,841

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 45 Bundes- vermögen	GB 45.01 Haftungen des Bundes	GB 45.02 Bundes- verm.verwal t.
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	854,096	322,867	531,229
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	13,999		13,999
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	244,441	240,008	4,433
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1.112,536	562,875	549,661
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	51,718	30,502	21,216
Auszahlungen aus Transfers	497,334	156,354	340,980
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	19,867		19,867
Auszahlungen aus der Gewährung von Darle- hen sowie gewährten Vorschüssen	454,378	454,006	0,372
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	1.023,297	640,862	382,435
<i>hievon variabel</i>	<i>0,006</i>	<i>0,006</i>	
Nettogeldfluss	89,239	-77,987	167,226

Bundesvoranschlag 2015

I.C Detailbudgets
45.01 Haftungen des Bundes
Aufteilung auf Detailbudgets
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 45.01 Haftungen des Bundes	DB 45.01.01 AusfFG	DB 45.01.02 AFFG	DB 45.01.03 So.Finanz haft.(fix)	DB 45.01.04 So.Finanz haft.(var)
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	469,378	248,205	206,000	15,171	0,002
Finanzerträge	15,000	15,000			
Erträge	484,378	263,205	206,000	15,171	0,002
Transferaufwand	156,355	19,702	101,651	35,000	0,002
Betrieblicher Sachaufwand	74,504	74,504			
Aufwendungen	230,859	94,206	101,651	35,000	0,002
<i>hievon variabel</i>	<i>0,002</i>				<i>0,002</i>
Nettoergebnis	253,519	168,999	104,349	-19,829	
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 45.01 Haftungen des Bundes	DB 45.01.01 AusfFG	DB 45.01.02 AFFG	DB 45.01.03 So.Finanz haft.(fix)	DB 45.01.04 So.Finanz haft.(var)
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	322,867	263,204	55,000	4,661	0,002
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	240,008	240,002		0,002	0,004
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	562,875	503,206	55,000	4,663	0,006
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	30,502	30,502			
Auszahlungen aus Transfers	156,354	19,701	101,651	35,000	0,002
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	454,006	453,002		1,000	0,004
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	640,862	503,205	101,651	36,000	0,006
<i>hievon variabel</i>	<i>0,006</i>				<i>0,006</i>
Nettogeldfluss	-77,987	0,001	-46,651	-31,337	

I.C Detailbudgets
45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz
Erläuterungen

Globalbudget 45.01 Haftungen des Bundes

Detailbudget 45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung III/8

Ziele

Ziel 1

Unterstützung der Exportwirtschaft bei der Generierung von Exportumsätzen sowie Beitrag zur Stärkung der österreichischen Leistungsbilanz durch Ausfuhrförderungsgesetz-Haftungen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2015	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2015)
1	Absicherung von nicht-marktfähigen Risiken sowie Ausweitung der regionalen und sektoralen Diversifikation bei der Vergabe von Exportgarantien	Das Volumen der Haftungsneuübernahmen (ohne Beteiligungs-garantien) für Exporte in die Schwellenstaaten (Schwarzmeer-region, inkl. Zentralasien, Afrika und Lateinamerika) soll trotz der teilweise schwierigen institutionellen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ("arab. Frühling") und unter risikoadäquater Berücksichtigung der Entwicklungen in der Schwarzmeerregion auf dem derzeitigen Niveau gehalten werden	IST-Zustand 2013: die Haftungsneuübernahmen betrugen für Exporte in Schwellenstaaten rd. 680 Mio. Euro (2012: rd. 770 Mio. Euro)

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Ausfuhrförderungsgesetz (BGBl I Nr. 121/2012)

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Exporteure zahlen ein risikoadäquates Entgelt, das vom Bund auf einem bei der Oesterreichischen Kontrollbank AG (OeKB) eingerichteten Konto (§ 7 Konto AusfFG) vereinnahmt wird. Im Schadensfall werden die Unternehmen aus diesem Konto entschädigt.

Die gesamte budgetäre Erfassung von Einzahlungen und Auszahlungen im Zusammenhang mit Haftungen gemäß AusfFG erfolgt im Rahmen der zweckgebundenen Gebarung.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Aufwendungen und Erträge werden in der Ergebnisrechnung entsprechend dem jeweiligen Leistungszeitraum abgebildet, während in der Finanzierungsrechnung der Auszahlungs- bzw. Einzahlungszeitpunkt maßgeblich ist. Hierunter fallen insbesondere auch Abgrenzungen von Haftungsentgelten auf der Ertragsseite.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	49	1.000	1.000	
Sonstige wirtschaftliche Erträge	49	1.000	1.000	
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	233,200.000	218,300.000	166,984.085,64
Erträge aus Transfers	49	2.000	2.000	
Erträge aus Transfers von Unternehmen	49	2.000	2.000	
Sonstige Erträge		15,002.000	42,698.000	224,512.592,69
	16	1.000	27,697.000	120,984.174,09
	49	15,001.000	15,001.000	103,528.418,60
Erträge aus Währungsdifferenzen	49	1.000	1.000	15.473,35
Übrige sonstige Erträge		15,001.000	42,697.000	224,497.119,34
	16	1.000	27,697.000	120,984.174,09
	49	15,000.000	15,000.000	103,512.945,25
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		248,205.000	261,001.000	391,496.678,33
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>248,205.000</i>	<i>261,001.000</i>	<i>377,896.678,33</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	49	15,000.000	33,600.000	4,785.424,79
Summe Finanzerträge		15,000.000	33,600.000	4,785.424,79
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>15,000.000</i>	<i>33,600.000</i>	<i>4,785.424,79</i>
Erträge		263,205.000	294,601.000	396,282.103,12
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>263,205.000</i>	<i>294,601.000</i>	<i>382,682.103,12</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	19,701.000	20,501.000	5,399.579,09
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	19,701.000	20,501.000	5,399.579,09
Aufwand für sonstige Transfers	49	1.000	1.000	33,500.000,00
Aufwand aus der Dotierung von Rückstellungen für Haftungen	49	1.000	1.000	33,500.000,00
Summe Transferaufwand		19,702.000	20,502.000	38,899.579,09
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>19,701.000</i>	<i>20,501.000</i>	<i>5,399.579,09</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	49	25,000.000	19,500.000	17,125.372,45
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen		44,000.000	44,000.000	142,336.552,85
	09	35,000.000	35,000.000	142,336.552,85
	49	9,000.000	9,000.000	
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	49	5,504.000	8,404.000	1,196.356,21
Aufwand aus Währungsdifferenzen	49	1.000	1.000	
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	49	1.000	1.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	49	5,502.000	8,402.000	1,196.356,21
Summe Betrieblicher Sachaufwand		74,504.000	71,904.000	160,658.281,51
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>30,503.000</i>	<i>27,903.000</i>	<i>18,321.728,66</i>
Aufwendungen		94,206.000	92,406.000	199,557.860,60
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>50,204.000</i>	<i>48,404.000</i>	<i>23,721.307,75</i>
Nettoergebnis		168,999.000	202,195.000	196,724.242,52
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>213,001.000</i>	<i>246,197.000</i>	<i>358,960.795,37</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.01.01 Ausfuhrförderungsgesetz
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	49	1.000	1.000	
Einzahlungen aus sonstigen betrieblichen Erträgen	49	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	233,200.000	225,300.000	174,924.753,72
Einzahlungen aus Transfers	49	2.000	2.000	
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	49	2.000	2.000	
Einzahlungen aus Finanzerträgen	49	15,000.000	33,600.000	4,785.424,79
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	49	15,000.000	33,600.000	4,785.424,79
Sonstige Einzahlungen		15,001.000	18,697.000	161,056.615,77
	16	1.000	3,697.000	120,984.174,09
	49	15,000.000	15,000.000	40,072.441,68
Einzahlungen aus Währungsdifferenzen	49			15.473,35
Übrige sonstige Einzahlungen		15,001.000	18,697.000	161,041.142,42
	16	1.000	3,697.000	120,984.174,09
	49	15,000.000	15,000.000	40,056.968,33
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		263,204.000	277,600.000	340,766.794,28
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Forderungsabbau bei Haftungen	49	240,002.000	275,002.000	-49,359.009,75
Einzahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen	49	240,002.000	275,002.000	-49,359.009,75
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		240,002.000	275,002.000	-49,359.009,75
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		503,206.000	552,602.000	291,407.784,53
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	49	25,000.000	19,500.000	17,125.372,45
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	49	5,502.000	8,402.000	1,196.356,21
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	49	5,502.000	8,402.000	1,196.356,21
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		30,502.000	27,902.000	18,321.728,66
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	19,701.000	20,501.000	5,399.579,09
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	19,701.000	20,501.000	5,399.579,09
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	49	19,701.000	20,501.000	5,399.579,09
Summe Auszahlungen aus Transfers		19,701.000	20,501.000	5,399.579,09
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen bei Haftungen	49	453,002.000	500,502.000	122,158.900,48
Auszahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen	49	453,002.000	500,502.000	122,158.900,48
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		453,002.000	500,502.000	122,158.900,48
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		503,205.000	548,905.000	145,880.208,23
Nettogeldfluss		1.000	3,697.000	145,527.576,30

I.C Detailbudgets
45.01.02 Ausführfinanzierungsförderungsgesetz
Erläuterungen

Globalbudget 45.01 Haftungen des Bundes

Detailbudget 45.01.02 Ausführfinanzierungsförderungsgesetz

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung III/7

Ziele

Ziel 1

Ermöglichung der Aufnahme von Finanzmitteln zu weiterhin günstigen Konditionen auf den internationalen Kapitalmärkten im Rahmen des Exportfinanzierungsverfahrens der OeKB-AG zwecks Bereitstellung von attraktiven, überwiegend mittel- und langfristigen Finanzierungen für Export- und Auslandsinvestitionen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2015	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2015)
1	Übernahme von Gläubiger- und Kursrisikogarantien	Aufbringung von mittel- und langfristigen Finanzmitteln in Höhe von rd. EUR 2,5-3,5 Mrd. zur Refinanzierung von Export- und Auslandsinvestitionen	IST-Zustand 2013: die Aufnahme von mittel- und langfristigen Finanzmitteln auf den Internationalen Kapitalmärkten in Höhe von rd. EUR 2,5 Mrd. zur Refinanzierung von Export und Auslandsinvestitionen wurde ermöglicht

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Ausführfinanzierungsförderungsgesetz AFFG (BGBl. I Nr. 122/2012)

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Gemäß § 1 AFFG werden Haftungen in Form von Garantien für Kreditoperationen der OeKB auf den in- und ausländischen Finanzmärkten in Euro oder einer Fremdwährung zu Gunsten des Exportfinanzierungsverfahrens übernommen (Verrechnung erfolgt im Rahmen der zweckgebundenen Gebarung). Im Rahmen der Kursrisikogarantie werden 2015 höchstwahrscheinlich überwiegend Kursverluste aus Zinsenzahlungen abgerechnet.

Gemäß § 7 AFFG ist für die Übernahme von Haftungen ein Entgelt zu entrichten. Die Einnahmen fließen in das allgemeine Budget. Die Höhe der Entgelte ist abhängig vom Refinanzierungsbedarf der OeKB. Auf Basis eines wahrscheinlichen Finanzierungsbedarfs in der Höhe von 2 - 3 Mrd. Euro und einer zugrunde gelegten durchschnittlichen Laufzeit der Transaktionen von nunmehr unter 5 Jahren wird mit Haftungsentgeltzahlungen in der Höhe von 42 Mio. EUR gerechnet.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Steigerung der Haftungsentgelte ergibt sich daraus, dass in die Berechnung nunmehr bereits 4 Jahre einfließen.

Aufwendungen und Erträge werden in der Ergebnisrechnung entsprechend dem jeweiligen Leistungszeitraum abgebildet, während in der Finanzierungsrechnung der Auszahlungs- bzw. Einzahlungszeitpunkt maßgeblich ist. Hierunter fallen insbesondere auch Abgrenzungen von Haftungsentgelten auf der Ertragsseite.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.01.02 Ausführfinanzierungsförderungsgesetz
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	1.000	40,000.000	39,619.504,73
Erträge aus Transfers	49	56,999.000	15,000.000	4,796.723,74
Erträge aus Transfers von Unternehmen	49	56,999.000	15,000.000	4,796.723,74
Sonstige Erträge	49	149,000.000	55,000.000	16,060.221,29
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	49	149,000.000	55,000.000	16,060.221,29
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		206,000.000	110,000.000	60,476.449,76
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>57,000.000</i>	<i>55,000.000</i>	<i>44,416.228,47</i>
Erträge		206,000.000	110,000.000	60,476.449,76
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>57,000.000</i>	<i>55,000.000</i>	<i>44,416.228,47</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	101,651.000	44,991.000	50,139.559,57
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	101,651.000	44,991.000	50,139.559,57
Summe Transferaufwand		101,651.000	44,991.000	50,139.559,57
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>101,651.000</i>	<i>44,991.000</i>	<i>50,139.559,57</i>
Aufwendungen		101,651.000	44,991.000	50,139.559,57
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>101,651.000</i>	<i>44,991.000</i>	<i>50,139.559,57</i>
Nettoergebnis		104,349.000	65,009.000	10,336.890,19
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-44,651.000</i>	<i>10,009.000</i>	<i>-5,723.331,10</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.01.02 Ausführfinanzierungsförderungsgesetz
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	1.000	40,000.000	45,463.038,97
Einzahlungen aus Transfers	49	54,999.000	15,000.000	4,796.723,74
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	49	54,999.000	15,000.000	4,796.723,74
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		55,000.000	55,000.000	50,259.762,71
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		55,000.000	55,000.000	50,259.762,71
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	101,651.000	44,991.000	50,139.559,57
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	101,651.000	44,991.000	50,139.559,57
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	49	101,651.000	44,991.000	50,139.559,57
Summe Auszahlungen aus Transfers		101,651.000	44,991.000	50,139.559,57
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		101,651.000	44,991.000	50,139.559,57
Nettogeldfluss		-46,651.000	10,009.000	120.203,14

I.C Detailbudgets
45.01.03 Sonstige Finanzhaftungen (fix)
Erläuterungen

Globalbudget 45.01 Haftungen des Bundes

Detailbudget 45.01.03 Sonstige Finanzhaftungen (fix)

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung III/6

Ziele

Ziel 1

Professionelle Gestionierung der Bundeshaftungen gemäß dem jeweiligen Bundesfinanzgesetz und Sondergesetzen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2015	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2015)
1	Weitest möglicher Ausgleich der übernommenen Risiken durch ein adäquates Haftungsentgelt sowie durch ein zeitgerechtes, effektives und effizientes Auflagencontrolling	Haftungen werden gegen ein beihilfenrechtskonformes Garantieentgelt übernommen und somit das Risiko entsprechend abgegolten und es wird dem Bundesvoranschlag entsprochen	IST-Zustand 2013: Haftungsentgelte entsprechen dem EU-Beihilfenrecht und werden weitestgehend risikoadäquat (Ausnahme Bundesmuseen) bemessen und eingehoben
1	Dass der Informations- und Analysestandard der Austria Wirtschaftsservice (aws) ein hoher ist und das Budget und Risikocontrolling rechtzeitig und aussagekräftig durchgeführt wird	Der Wirtschaftsstandort Österreich bleibt attraktiv und der Standort Österreich wird nochmals gestärkt ohne die Schadloshaltung des Bundes überproportional hoch zum erzielten Mehrwert zu halten	IST-Zustand 2013: Budget- und Risikocontrolling bestehen auf standardisierte Berichte

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Garantiegesetz (BGBl. I Nr. 111/2010)

Bundesgesetz über die besondere Förderung von kleinen und mittleren Unternehmungen (KMU-Förderungsgesetz; BGBl. I Nr. 111/2010)

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Wird eine Haftung schlagend und reichen die Entgeltzahlungen der Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws) zur Bedeckung der Schadensfälle nicht aus, trifft das BMF gemäß Garantiegesetz und KMU-Förderungsgesetz sowie durch die Vereinbarung über die Schadloshaltung der aws vom 23. Dezember 2010 die Verpflichtung, den Fehlbetrag abzudecken.

Die veranschlagten Einzahlungen beziehen sich auf Entgelte aus Haftungen, die der Bund bereits eingegangen ist, nicht aber auf Haftungen, die der Bund erst eingehen wird.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Aufwendungen und Erträge werden in der Ergebnisrechnung entsprechend dem jeweiligen Leistungszeitraum abgebildet, während in der Finanzierungsrechnung der Auszahlungs- bzw. Einzahlungszeitpunkt maßgeblich ist. Hierunter fallen insbesondere auch Abgrenzungen von Haftungsentgelten auf der Ertragsseite.

Bundesvoranschlag 2015

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.01.03 Sonstige Finanzhaftungen (fix)
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren		15,170.000	16,230.000	17,457.467,72
	16	770.000	930.000	860.592,35
	49	14,400.000	15,300.000	16,596.875,37
Sonstige Erträge	49	1.000	1.000	843.717,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	49			843.717,00
Übrige sonstige Erträge	49	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		15,171.000	16,231.000	18,301.184,72
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>15,171.000</i>	<i>16,231.000</i>	<i>17,457.467,72</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	16			31.140,68
Summe Finanzerträge				31.140,68
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>31.140,68</i>
Erträge		15,171.000	16,231.000	18,332.325,40
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>15,171.000</i>	<i>16,231.000</i>	<i>17,488.608,40</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	35,000.000	38,900.000	13,761.433,30
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	35,000.000	38,900.000	13,761.433,30
Aufwand für sonstige Transfers	49			27,545.570,40
Aufwand aus der Dotierung von Rückstellungen für Haftungen	49			27,545.570,40
Summe Transferaufwand		35,000.000	38,900.000	41,307.003,70
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>35,000.000</i>	<i>38,900.000</i>	<i>13,761.433,30</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	49			1,926.623,33
Summe Betrieblicher Sachaufwand				1,926.623,33
Aufwendungen		35,000.000	38,900.000	43,233.627,03
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>35,000.000</i>	<i>38,900.000</i>	<i>13,761.433,30</i>
Nettoergebnis		-19,829.000	-22,669.000	-24,901.301,63
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-19,829.000</i>	<i>-22,669.000</i>	<i>3,727.175,10</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.01.03 Sonstige Finanzhaftungen (fix)
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren		4,660.000	5,530.000	76,182.323,49
	16	930.000	930.000	967.187,01
	49	3,730.000	4,600.000	75,215.136,48
Einzahlungen aus Finanzerträgen	16			31.140,68
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	16			31.140,68
Sonstige Einzahlungen	49	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	49	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		4,661.000	5,531.000	76,213.464,17
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Forderungsabbau bei Haftungen	49	2.000	2.000	
Einzahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen	49	2.000	2.000	
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		2.000	2.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		4,663.000	5,533.000	76,213.464,17
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	35,000.000	38,900.000	13,761.433,30
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	35,000.000	38,900.000	13,761.433,30
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	49	35,000.000	38,900.000	13,761.433,30
Summe Auszahlungen aus Transfers		35,000.000	38,900.000	13,761.433,30
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen bei Haftungen	49	1,000.000	1,000.000	
Auszahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen	49	1,000.000	1,000.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		1,000.000	1,000.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		36,000.000	39,900.000	13,761.433,30
Nettogeldfluss		-31,337.000	-34,367.000	62,452.030,87

I.C Detailbudgets
45.01.04 Sonstige Finanzhaftungen (variabel)
Erläuterungen

Globalbudget 45.01 Haftungen des Bundes

Detailbudget 45.01.04 Sonstige Finanzhaftungen (variabel)

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung III/6

Ziele

Ziel 1

Professionelle Gestionierung der Bundeshaftungen gemäß dem jeweiligen Bundesfinanzgesetz und Sondergesetzen

Ziel 2

Sicherung der Stabilität der Eurozone

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2015	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2015)
1	Sichern, dass Zahlungen aus schlagend gewordenen Haftungen, die von dem Bundesminister für Finanzen übernommen wurden, rasch genug und im erforderlichen Umfang geleistet werden können	Allfällige Auszahlungen werden eingehend geprüft und rasch durchgeführt	IST-Zustand 2013: Prozesse für allfällige Auszahlungen sind eingerichtet
2	Übernahme von Haftungen für die Begebung von EFSF-Schuldtiteln zwecks Finanzierung makroökonomischer Anpassungsprogramme von Eurozonen-Mitgliedstaaten	Durch die Garantien der Euro-Länder/Ö kann eine Zahlungsunfähigkeit Irlands, Portugals und Griechenlands abgewendet werden. Die Budgetzieldaten werden erreicht und die Länder kehren auf einen nachhaltigen Schuldenpfad zurück. Die Programme für Irland und Portugal sind abgeschlossen	IST-Zustand 2013: Ausnützung an Garantien für Kapital: EUR 8.627,812 Mio.
2	Regelmäßige Prüfungen der festgelegten Konditionalität in den Anpassungsprogrammen durch EK/EZB/IWF („TROIKA“)	Prüfberichte bestätigen positive Fortschritte/ Umsetzung der Maßnahmen	IST-Zustand 2013: Die erarbeiteten Prüfberichte lagen vor und bestätigten die Einhaltung der Konditionalität

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Garantiesgesetz (BGBl. I Nr. 111/2010)

Bundesgesetz über die besondere Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU-Förderungsgesetz; BGBl. I Nr. 111/2010)

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

In diesem Detailbudget erfolgen im Falle der Schlagendwerdung einer Forderung einerseits die Verrechnung der Schadenszahlung und andererseits die Darstellung einer Forderung des Bundes (Schadloshaltung der Austria Wirtschaftsservice GmbH - aws).

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Wie auch im Jahre 2014 so wird auch für 2015 mit keinen derartigen Auszahlungen gerechnet.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.01.04 Sonstige Finanzhaftungen (variabel)
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	2.000	2.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2.000	2.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	
Erträge		2.000	2.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	2.000	2.000	
Aufwand für Transfers an Unternehmen	49	2.000	2.000	
Summe Transferaufwand		2.000	2.000	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	
Aufwendungen		2.000	2.000	
<i>hievon variabel</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	
<i>hievon variabel und finanzierungswirksam</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>	
Nettoergebnis				
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.01.04 Sonstige Finanzhaftungen (variabel)
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	49	2.000	2.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2.000	2.000	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Forderungsabbau bei Haftungen	49	4.000	4.000	
Einzahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen	49	4.000	4.000	
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		4.000	4.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		6.000	6.000	
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	2.000	2.000	
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	49	2.000	2.000	
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	49	2.000	2.000	
Summe Auszahlungen aus Transfers		2.000	2.000	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen bei Haftungen	49	4.000	4.000	
Auszahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen	49	4.000	4.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		4.000	4.000	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		6.000	6.000	
<i>hievon variabel</i>		<i>6.000</i>	<i>6.000</i>	
Nettogeldfluss				

I.C Detailbudgets
45.02 Bundesvermögensverwaltung
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 45.02 Bundes- verm.verwa lt.	DB 45.02.01 Kapitalbe- teiligungen	DB 45.02.02 Bundesdar- lehen	DB 45.02.03 Unbew. Bundesver- mög.	DB 45.02.04 Bes.Zahlung sverpfl.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	22,389	8,503		12,624	1,262
Finanzerträge	508,840	495,068	12,374		1,398
Erträge	531,229	503,571	12,374	12,624	2,660
Transferaufwand	390,172				390,172
Betrieblicher Sachaufwand	21,216	16,311		2,204	2,701
Aufwendungen	411,388	16,311		2,204	392,873
Nettoergebnis	119,841	487,260	12,374	10,420	-390,213

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 45.02 Bundes- verm.verwa lt.	DB 45.02.01 Kapitalbe- teiligungen	DB 45.02.02 Bundesdar- lehen	DB 45.02.03 Unbew. Bundesver- mög.	DB 45.02.04 Bes.Zahlung sverpfl.
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	531,229	503,571	12,374	12,624	2,660
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	13,999	0,008		13,991	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	4,433		4,433		
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	549,661	503,579	16,807	26,615	2,660
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	21,216	16,311		2,204	2,701
Auszahlungen aus Transfers	340,980				340,980
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	19,867	19,867			
Auszahlungen aus der Gewährung von Darle- hen sowie gewährten Vorschüssen	0,372		0,372		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	382,435	36,178	0,372	2,204	343,681
Nettogeldfluss	167,226	467,401	16,435	24,411	-341,021

I.C Detailbudgets
45.02.01 Kapitalbeteiligungen
Erläuterungen

Globalbudget 45.02 Bundesvermögensverwaltung

Detailbudget 45.02.01 Kapitalbeteiligungen

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung III/3

Ziele

Ziel 1

Leistung eines effektiven Beitrags zur Erreichung der UN Millenniumsentwicklungsziele (MDGs), insbesondere der nachhaltigen Ausmerzung von extremer Armut und Hunger, Reduktion der Kinder- und Müttersterblichkeit sowie Schaffung von Zugang zu sicherem Trinkwasser und Basishygiene. Die Beteiligung an den Mittelaufstockungen jener IFIs, die sich den armen und ärmsten Ländern widmen, ist der kostengünstigste und effizienteste Weg dieser Verpflichtung der Staatengemeinschaft nachzukommen

Ziel 2

Bereitstellung von Instrumenten der Entwicklungsfinanzierung, die die Interessen Österreichs in Entwicklungspolitik und Außenwirtschaft fördern und bestehende Programme synergetisch ergänzen, durch die Unterstützung der Oesterreichischen Entwicklungsbank (OeEB)

Ziel 3

Sicherung der Stabilität der Eurozone

Ziel 4

Anhebung des Frauenanteils in Aufsichtsräten von Unternehmen, die dem Beteiligungsmanagement des BMF unterliegen und an denen der Bund mit zumindest 50 % beteiligt ist

Ziel 5

Werterhaltung und Wertsteigerung der Beteiligungsgesellschaften des Bundes im Rahmen des Beteiligungsmanagements

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2015	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2015)
1	Umsetzung der 2010 beschlossenen Kapitalerhöhungen; Einbringen der Interessen Österreichs in den Direktorien, insb. im Hinblick auf die Effektivität der Maßnahmen zur Armutsreduktion, Bewältigung der Finanz- und Wirtschaftskrise, Krisenprävention und Förderung inklusiven und nachhaltigen Wachstums in den Entwicklungs- und Transitionsländern	Die Ergebnisse der IFIs werden durch sog. „Results Frameworks (RFs)“ der jew. Institutionen gemessen. Die RFs sind aufgrund unterschiedlicher Strategien nicht aggregierbar. Die wirkungsorientierte Steuerung und Ergebnismessung wird vom BMF (III/3) jedoch im Rahmen der Mid-Term Reviews und Auffüllungsverhandlungen verifiziert und eingefordert	IST-Zustand 2013: Aus gegenwärtiger Sicht werden die MDGs auf globaler bzw. regionaler und nationaler Ebene nur teilweise erreicht werden, weshalb verstärkte Anstrengungen bis 2015 (dem vereinbarten Jahr der Zielerreichung) notwendig sind
2	Umsetzung der noch offenen Empfehlungen der OeEB Evaluierung, insbesondere der Anpassung der OeEB Strategie bis 2017; Dotierung der Advisory Programme (AP) und Eigenkapitalbeteiligungen	Ausbau des Beteiligungsgeschäfts (BE), inkl. einer Diversifizierung des Portfolios Stärkung von Kernkompetenzen in Schwerpunktbereichen der Strategie 2014-2017	IST-Zustand 2013: Aufbau des Beteiligungsgeschäfts wurde 2012 begonnen IST-Zustand 2013: In-House Kernkompetenzen sind aufgrund der bisherigen „Partnerstrategie“ der OeEB noch wenig ausgeprägt

3	Beteiligung an der am 7. Juni 2010 als Aktiengesellschaft nach luxemburgischen Recht eingerichteten European Financial Stability Facility (EFSF), basierend auf den Beschlüssen der Staats- und Regierungschefs der Eurozone vom 9. Mai 2010	Gemäß dem Gesellschaftszweck können noch ausstehende Auszahlungen an Griechenland bereitgestellt werden. EFSF finanziert sich weiterhin erfolgreich am Kapitalmarkt	IST-Zustand 2013: Die EFSF finanzierte sich erfolgreich am Kapitalmarkt und stellte Mittel für die makroökonomischen Anpassungsprogramme für Irland, Portugal und Griechenland zur Verfügung
4	Nominierung von Bundesvertreterinnen in die genannten Gremien	Erhöhung des Anteils an Bundesvertreterinnen in den Aufsichtsgremien der genannten Unternehmen auf 25%	IST-Zustand 2013: 20%
5	Monitoring der aktuellen Geschäftszahlen, Überprüfung der Planung hinsichtlich der Korrektheit der Planungsparameter sowie Steuerung im Rahmen der Eigentümermöglichkeiten	Gesicherte Dividendenleistung	IST-Zustand 2013: Durchführung der Prüfung der Geschäftszahlen, der Planung hinsichtlich der Geschäftszahlen, Überprüfung der Planung hinsichtlich der Korrektheit der Planungsparameter sowie Steuerung im Rahmen der Eigentümermöglichkeiten

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundesgesetz über die Beteiligung Österreichs an der 5. allgemeinen Kapitalerhöhung der Asiatischen Entwicklungsbank (AsEB-5) BGBl. I Nr. 20/2010

IFI-Beitragsgesetz 2008 BGBl. I Nr. 20/2009

IFI-Beitragsgesetz 2010 BGBl. I Nr. 19/2011

IFI-Beitragsgesetz 2011 BGBl. I Nr. 119/2011

IFI-Beitragsgesetz BGBl. 2012 I Nr. 90/2012

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Österreich ist Mitglied der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD), der Internationalen Finanz-Corporation (IFC), der Multilateralen Investitions-Garantie Agentur (MIGA), der Afrikanischen Entwicklungsbank (AfEB), der Asiatischen Entwicklungsbank (AsEB), der Interamerikanischen Entwicklungsbank (IDB), der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD), der Europäischen Investitionsbank (EIB) sowie des gemeinsamen Rohstofffonds (CF). Österreich ist an der Kapitalausstattung mit unterschiedlichen Quoten beteiligt. In diesem Detailbudget erfolgt die Verrechnung der Zahlungen im Rahmen der aktuellen Kapitalerhöhungen bei AsEB, IBRD, AfEB und IDB.

Außerdem werden in diesem Detailbudget sämtliche Zahlungen, die basierend auf den Vertrag gemäß § 9 Abs. 1 Ausfuhrförderungsgesetz, zwischen dem BMF und der Oesterreichischen Entwicklungsbank (OeEB) abgeschlossen wurden, verrechnet. Dabei handelt es sich um „advisory programmes“ sowie um die Treuhandenschaft der OeEB als Treuhänder für das BMF, als Treugeber bei Beteiligungen an Fonds und Gesellschaften in Form von Eigenkapitalbeteiligungen und beteiligungsähnlichen Rechtsgeschäften.

Der Bund beabsichtigt aus heutiger Sicht keine weitere Kapitalerhöhung an der ÖIAG. Ertragsseitig wird von der ÖIAG eine Dividende in Höhe von 215,0 Mio. EUR veranschlagt.

Der Bund beabsichtigt aus heutiger Sicht keine weitere Kapitalerhöhung an der VERBUND AG. Ertragsseitig wird von der VERBUND AG eine Dividende in Höhe von 169,0 Mio. EUR veranschlagt. Darüber hinaus sind Dividendenerträge von der Bundesrechenzentrum GmbH in Höhe von 3,0 Mio. EUR und von der Monopolverwaltung GmbH 1,0 Mio. EUR angesetzt.

Einzahlungsseitig wird in diesem Detailbudget auch die Gewinnabfuhr der Oesterreichischen Nationalbank verrechnet. Diese setzt sich gemäß § 69 Abs. 3 des Nationalbankgesetzes 1984, BGBl. Nr. 50/1984, i.d.F. BGBl. I Nr. 108/2007, aus dem errechneten Anteil des Bundes am Reingewinn der Notenbank sowie der Ausschüttung einer Dividende an den Bund in seiner Eigenschaft als Aktionär des genannten Unternehmens zusammen. Weiters hat gemäß § 21 Abs. 2 des Scheidemünzengesetzes (BGBl. Nr. 597/1988, i.d.F. BGBl. I Nr. 38/2005) der Bund jährlich die Bundesschuld aus den Silbermünzlieferungen zu tilgen. Dafür sind die Einschmelzerlöse aus zurückgeführten Silbermünzen zu verwenden. Die jährliche Rate beträgt 5,813.800,-- EUR.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Bundesvoranschlag 2015

Die Abweichung zum Vorjahr resultiert aus der Umsetzung der IFI-Beitragsgesetze. Bei den Einzahlungen sind höhere Dividenden und Gewinnabfuhr zu erwarten.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.01 Kapitalbeteiligungen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	5,000.000	5,000.000	2,084.251,56
Erträge aus der Veräußerung von Material	16	5,000.000	5,000.000	2,084.251,56
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers	16	3,500.000	3,500.000	4,511.324,72
Erträge aus Transfers von Unternehmen	16	3,500.000	3,500.000	4,511.324,72
Sonstige Erträge		2.000	2.000	-224,256.745,02
	16			-224,256.745,02
	45	2.000	2.000	
Wertaufholungen von Anlagen	16			-224,256.745,02
Übrige sonstige Erträge	45	2.000	2.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		8,503.000	8,503.000	-217,661.168,74
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>8,503.000</i>	<i>8,503.000</i>	<i>6,595.576,28</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen		51.000	51.000	16.721,00
	16	50.000	50.000	133,14
	49	1.000	1.000	16.587,86
Dividenden und ähnliche Gewinnausschüttungen		495,017.000	517,599.000	518,327.572,19
	16	105,814.000	181,214.000	255,894.023,69
	49	389,200.000	336,382.000	262,429.200,00
	61	3.000	3.000	4.348,50
Summe Finanzerträge		495,068.000	517,650.000	518,344.293,19
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>495,068.000</i>	<i>517,650.000</i>	<i>518,344.293,19</i>
Erträge		503,571.000	526,153.000	300,683.124,45
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>503,571.000</i>	<i>526,153.000</i>	<i>524,939.869,47</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	16	5,444.000	7,437.000	2,723.406,70
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand		10,867.000	10,867.000	10,237.882,88
	16	10,867.000	10,867.000	5,726.558,16
	49			4,511.324,72
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	49			4,511.324,72
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	10,866.000	10,866.000	5,726.558,16
Summe Betrieblicher Sachaufwand		16,311.000	18,304.000	12,961.289,58
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>16,311.000</i>	<i>18,304.000</i>	<i>8,449.964,86</i>
Aufwendungen		16,311.000	18,304.000	12,961.289,58
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>16,311.000</i>	<i>18,304.000</i>	<i>8,449.964,86</i>
Nettoergebnis		487,260.000	507,849.000	287,721.834,87
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>487,260.000</i>	<i>507,849.000</i>	<i>516,489.904,61</i>

Bundesvoranschlag 2015

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.01 Kapitalbeteiligungen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	5,000.000	5,000.000	2,084.251,56
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	16	5,000.000	5,000.000	2,084.251,56
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers	16	3,500.000	3,500.000	4,511.324,72
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	16	3,500.000	3,500.000	4,511.324,72
Einzahlungen aus Finanzerträgen		495,068.000	517,650.000	518,344.293,19
	16	105,864.000	181,264.000	255,894.156,83
	49	389,201.000	336,383.000	262,445.787,86
	61	3.000	3.000	4.348,50
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen		51.000	51.000	16.721,00
	16	50.000	50.000	133,14
	49	1.000	1.000	16.587,86
Einzahlungen aus Dividenden und ähnlichen Gewinnausschüttungen		495,017.000	517,599.000	518,327.572,19
	16	105,814.000	181,214.000	255,894.023,69
	49	389,200.000	336,382.000	262,429.200,00
	61	3.000	3.000	4.348,50
Sonstige Einzahlungen	45	2.000	2.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	45	2.000	2.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		503,571.000	526,153.000	524,939.869,47
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen		8.000	8.000	
	16	2.000	2.000	
	45	2.000	2.000	
	61	2.000	2.000	
	82	2.000	2.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		8.000	8.000	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		503,579.000	526,161.000	524,939.869,47
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	5,444.000	7,437.000	2,723.406,70
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	10,867.000	10,867.000	7,900.670,11
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	10,866.000	10,866.000	7,900.670,11
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		16,311.000	18,304.000	10,624.076,81
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Beteiligungen		19,867.000	22,366.000	236,597.877,57
	16	18,864.000	21,363.000	229,124.706,68
	42	1,000.000	1,000.000	7,473.170,89
	49	3.000	3.000	
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		19,867.000	22,366.000	236,597.877,57
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		36,178.000	40,670.000	247,221.954,38
Nettogeldfluss		467,401.000	485,491.000	277,717.915,09

**I.C Detailbudgets
45.02.02 Bundesdarlehen
Erläuterungen**

Globalbudget 45.02 Bundesvermögensverwaltung

Detailbudget 45.02.02 Bundesdarlehen

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung I/5

Ziele

Ziel 1

Sicherung der Stabilität der Eurozone

Ziel 2

Rückzahlung von Bundesdarlehen für ÖBB- und Postwohnungen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2015	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2015)
1	Darlehen an Griechenland zur Abwendung der Zahlungsunfähigkeit und damit verbundener Gefahren für die Stabilität der Eurozone	Durch die von der Europäischen Kommission (EK) koordinierten bilateralen Hilfsdarlehen kann die seit dem Frühjahr 2010 bestehende Gefahr einer Zahlungsunfähigkeit Griechenlands abgewendet werden. Griechenland erreicht die Budgetziellaten und kehrt auf einen nachhaltigen Schuldenpfad zurück. Die Stabilität der Eurozone bleibt erhalten	IST-Zustand 2013: Die Stabilität der Eurozone konnte gesichert werden. Für die Abwendung der Zahlungsunfähigkeit Griechenlands musste allerdings auf Ebene der Staats- und Regierungschefs ein zweites Hilfsprogramm iHv zusätzlich 130 Mrd. Euro beschlossen werden, das seit 2012 im Wege der European Financial Stability Facility (EFSF) abgewickelt wird
1	Regelmäßige Prüfung der in einem Memorandum of Understanding festgelegten Policy-Konditionalität durch die „Troika“ (EK/EZB/IWF)	Prüfberichte erfolgen seit 2012 im Rahmen des von EFSF abgewickelten zweiten Hilfsprogrammes	IST-Zustand 2013: Die von der Troika erarbeiteten Prüfberichte bestätigten die Einhaltung der Konditionalität
1	Gestionierung der Zinszahlungen/Tilgungen	Die Zinsen werden weiterhin ordnungsgemäß bedient. Mit Inkrafttreten der Laufzeitverlängerung sind Tilgungen ab Juni 2020 zu erwarten	IST-Zustand 2013: Die Zinsen wurden quartalsweise regelmäßig bezahlt (2010 – 2013 insgesamt EUR 94,904 Mio.). Die Marge wurde auf 0,5 Basispunkte gesenkt, daher geringere Zinseinnahmen
1	Der Darlehensvertrag wurde beendet	Die Stabilität der Eurozone bleibt erhalten	IST-Zustand 2013: Das erste bilaterale Hilfsprogramm wurde beendet und die Schlussrechnung durchgeführt. Ö-Anteil: 1.557,17 Mio. Euro
2	Überwachung der Tilgungspläne	Plangemäße Tilgung entsprechend den Darlehensverträgen	IST-Zustand 2013: Derzeitiger Darlehensstand rd. 147,0 Mio EUR

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bei diesem Detailbudget erfolgt die Darstellung von Bundesdarlehen, die an Unternehmungen mit Bundesbeteiligung, welche nach BGBl. Nr. 439/1984 (Änderung des Bundesministerengesetzes 1973 und des ÖIG-Gesetzes sowie Erlassung damit zu-

sammenhängender Bestimmungen über den Wirkungsbereich einzelner Bundesministerien) im primären Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Finanzen verblieben sind, gegeben worden sind oder gegeben werden, von Wohnbaudarlehen der Österreichischen Bundesbahnen und Österreichischen Post AG.

- **Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)**

Bei diesem Detailbudget erfolgt die Darstellung von Bundesdarlehen, die an Unternehmungen mit Bundesbeteiligung, welche nach BGBl. Nr. 439/1984 (Änderung des Bundesministeriengesetzes 1973 und des ÖIG-Gesetzes sowie Erlassung damit zusammenhängender Bestimmungen über den Wirkungsbereich einzelner Bundesministerien) im primären Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Finanzen verblieben sind, gegeben worden sind oder gegeben werden, von Wohnbaudarlehen der Österreichischen Bundesbahnen und Österreichischen Post AG.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.02 Bundesdarlehen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	61	12,374.000	9,415.000	14,680.400,26
Summe Finanzerträge		12,374.000	9,415.000	14,680.400,26
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>12,374.000</i>	<i>9,415.000</i>	<i>14,680.400,26</i>
Erträge		12,374.000	9,415.000	14,680.400,26
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>12,374.000</i>	<i>9,415.000</i>	<i>14,680.400,26</i>
Nettoergebnis		12,374.000	9,415.000	14,680.400,26
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>12,374.000</i>	<i>9,415.000</i>	<i>14,680.400,26</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.02 Bundesdarlehen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Finanzerträgen	61	12,374.000	9,415.000	14,680.400,26
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	61	12,374.000	9,415.000	14,680.400,26
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		12,374.000	9,415.000	14,680.400,26
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen		4,433.000	4,232.000	3,949.272,54
	16	262.000	260.000	166.303,43
	61	4,171.000	3,972.000	3,782.969,11
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen		4,405.000	4,204.000	3,899.336,77
	16	234.000	232.000	116.367,66
	61	4,171.000	3,972.000	3,782.969,11
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	28.000	28.000	49.935,77
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		4,433.000	4,232.000	3,949.272,54
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		16,807.000	13,647.000	18,629.672,80
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen		372.000	372.000	172,89
	16	1.000	1.000	
	61	371.000	371.000	172,89
Auszahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	61	371.000	371.000	172,89
Auszahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	16	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		372.000	372.000	172,89
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		372.000	372.000	172,89
Nettogeldfluss		16,435.000	13,275.000	18,629.499,91

I.C Detailbudgets
45.02.03 Unbewegliches Bundesvermög.
Erläuterungen

Globalbudget 45.02 Bundesvermögensverwaltung

Detailbudget 45.02.03 Unbewegliches Bundesvermög.
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung I/5

Ziele

Ziel 1

Gewährleistung der Verfügungsmaßnahmen über unbewegliches Bundesvermögen nach den haushalts- wie europarechtlichen Vorschriften (Transparenz, Gleichbehandlung, Publizität) sowie markt- und wertorientierten Grundsätzen zur einmaligen oder nachhaltigen Einnahmenaufbringung innerhalb der vom BFG gesetzten Wertgrenzen (Einzelfall bis € 4 Mio; Gesamt bis € 36 Mio). Gewährleistung der Verfügungsmaßnahmen betreffend ehemaliges Deutsches Eigentum (1. Staatsvertragsdurchführungsgesetz, Wertgrenze € 726.000.-- BGBl. Nr. 165/1956) sowie gegebenenfalls Befassung und Berichterstattung an den Hauptausschuss des Nationalrates.

Erarbeitung der Grundlagen zur Einholung von einfach gesetzlichen Ermächtigungen bei Überschreiten der Wertgrenzen bei Verfügungsmaßnahmen gemäß BFG

Ziel 2

Nachhaltige Kontrolle der durch die Verfügungsmaßnahmen umfassten Transaktionen hinsichtlich Verfügungsinhalt und Erlösaufkommen sowie allfälliger Mehrerlöse durch Nachbesserungsszenarien

Ziel 3

Monatliche Zusammenfassung der getroffenen Verfügungsmaßnahmen hinsichtlich der finanzgesetzlichen Wertgrenzen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2015	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2015)
1	Bearbeitung der einlangenden Ressortanträge unter dem Gesichtspunkt der gesetzlichen Vorgaben (Kontrolle auch betr. „ehem. Deutsches Eigentum“) sowie der nachhaltigen Erlösaufbringung für den Bund	Monatliche Überprüfung der getroffenen Verfügungen auf Umsetzung. Einarbeitung einheitlicher Rahmenbedingungen in die Durchführungsbestimmungen	IST-Zustand 2013: Übersichten wurden bisher nur jährlich erarbeitet
		Vorausschauende Abgrenzung der Verfügungen auf Basis der Spezialnorm BGBl Nr. 165/1956 (ehem. Deutsches Eigentum)	IST-Zustand 2013: Abgrenzung erfolgt dzt. Im Zuge der Einnahmenbuchung
2,3	Monatliche Übersichtsliste	Monatliche Eingabe	IST-Zustand 2013: bisher nur einmal jährlich

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundesimmobiliengesetz und Änderung des Bundesministeriengesetzes 1986 sowie des ASFINAG-Ermächtigungsgesetzes 1997, BGBl Nr.141/2000

SIVBEG-Errichtungsgesetz –SIVBEG-EG sowie Änderung des Bundesministeriengesetzes 1986, BGBl I Nr. 92/2005

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Das unbewegliche Bundesvermögen wird von mehreren Bundesorganen unmittelbar oder auch mittelbar verwaltet. Dem Bundesminister für Finanzen obliegt es, Verfügungen über dieses unbewegliche Bundesvermögen, wie Verkäufe, Tausche, Belastungen mit Baurechten, Servitutseinräumungen, im Rahmen der ihm vom Gesetzgeber eingeräumten Befugnisse in der Form zu treffen, dass eine gleichartige und kontinuierliche Vorgangsweise gewährleistet ist. Falls Verfügungen erforderlich sind, die im BFG rechtlich nicht begründet sind, hat der Bundesminister für Finanzen die Zustimmung des Gesetzgebers im Wege eines gesonderten Ermächtigungsgesetzes einzuholen. Bei den Auszahlungen handelt es sich im Wesentlichen um Provisionen und Transaktionen, die von der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) geltend gemacht werden.

Bundesvoranschlag 2015

Militärische Liegenschaften (Veräußerungen)

Veräußerungserlöse von Militärischen Liegenschaften im Wege der Strategische Immobilien Verwertungs-, Beratungs- und Entwicklungsges.m.bH (SIVBEG), die dem Bundesministerium für Landesverteidigung zur Bedeckung von Ausgaben für Zwecke des Heeres dienen.

- **Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)**

Der Veranschlagung ist die jeweilige Unternehmensplanung zu Grunde gelegt.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.03 Unbewegliches Bundesvermög.
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	12,623.000	13,612.000	13,106.854,71
Erträge aus Mieten	16	12,623.000	13,612.000	13,106.854,71
Sonstige Erträge	16	1.000	1.000	39,159.883,35
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und geringwertigen Sachanlagen	16			39,159.883,35
Übrige sonstige Erträge	16	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		12,624.000	13,613.000	52,266.738,06
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>12,624.000</i>	<i>13,613.000</i>	<i>13,106.854,71</i>
Erträge		12,624.000	13,613.000	52,266.738,06
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>12,624.000</i>	<i>13,613.000</i>	<i>13,106.854,71</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	16	1,803.000	16,003.000	9,367.247,20
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16			1,850.592,97
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	401.000	401.000	82.057,00
Aufwand aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	400.000	400.000	82.057,00
Summe Betrieblicher Sachaufwand		2,204.000	16,404.000	11,299.897,17
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2,204.000</i>	<i>16,404.000</i>	<i>9,449.304,20</i>
Aufwendungen		2,204.000	16,404.000	11,299.897,17
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2,204.000</i>	<i>16,404.000</i>	<i>9,449.304,20</i>
Nettoergebnis		10,420.000	-2,791.000	40,966.840,89
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>10,420.000</i>	<i>-2,791.000</i>	<i>3,657.550,51</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.03 Unbewegliches Bundesvermög.
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	12,623.000	13,612.000	13,061.000,15
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	12,623.000	13,612.000	13,061.000,15
Sonstige Einzahlungen	16	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	16	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		12,624.000	13,613.000	13,061.000,15
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen				
		13,991.000	44,593.000	39,159.883,35
	16	2,988.000	33,590.000	32,464.720,15
	25	11,001.000	11,001.000	5,364.163,20
	36	2.000	2.000	1,331.000,00
Einzahlungen aus dem Abgang von Grundstücken, Grundstückseinrichtungen		13,987.000	44,589.000	39,159.883,35
	16	2,984.000	33,586.000	32,464.720,15
	25	11,001.000	11,001.000	5,364.163,20
	36	2.000	2.000	1,331.000,00
Einzahlungen aus dem Abgang von Gebäuden und Bauten	16	4.000	4.000	
Summe Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit		13,991.000	44,593.000	39,159.883,35
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		26,615.000	58,206.000	52,220.883,50
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	1,803.000	16,003.000	9,367.247,20
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	401.000	401.000	82.057,00
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	16	1.000	1.000	
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	400.000	400.000	82.057,00
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		2,204.000	16,404.000	9,449.304,20
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		2,204.000	16,404.000	9,449.304,20
Nettogeldfluss		24,411.000	41,802.000	42,771.579,30

I.C Detailbudgets
45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen
Erläuterungen

Globalbudget 45.02 Bundesvermögensverwaltung

Detailbudget 45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Abteilung I/5

Ziele

Ziel 1

Sicherung des Qualitätsstandards des Vienna International Center

Ziel 2

Kostenbeitrag des Bundes bei Großreparaturen von Donaukraftwerken zur Verbesserung der Schifffahrtsverhältnisse auf der Donau

Ziel 3

Erzeugung eines außenwirtschaftlichen Nutzens für Österreich durch Finanzierung von Technische-Hilfe-Programmen der IFIs im Rahmen des Außenwirtschaftsprogramms

Ziel 4

Leistung eines effektiven Beitrags zur Erreichung der UN Millenniumsentwicklungsziele (MDGs), insbesondere der nachhaltigen Ausmerzung von extremer Armut und Hunger, Reduktion der Kinder- und Müttersterblichkeit sowie Schaffung von Zugang zu sicherem Trinkwasser und Basishygiene. Die Beteiligung an den Mittelaufstockungen jener IFIs bzw. weichen Fenster, die sich den armen und ärmsten Ländern widmen, ist der kostengünstigste und effizienteste Weg dieser Verpflichtung der Staatengemeinschaft nachzukommen

Ziel 5

SMP-(Sekundärmarktprogramm) Gewinnabfuhr an Griechenland

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2015	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2015)
1	-Finanzierung der Anlageninstandsetzung für Vienna International Center als Bundesgebäude	Der Zeitplan der Anlageninstandsetzung wurde eingehalten	IST-Zustand 2013: Sanierungsarbeiten Asbestsanierung im Endstadium
	-Mitfinanzierung (50%) des Bundes für bauliche Erhaltungs- und Verbesserungsmaßnahmen	Erhaltung der Attraktivität des Amtssitzes von internationalen Organisationen	IST-Zustand 2013: Jährliche Beitragsleistung der Rep. Österr. iHv. ca. 1,8 Mio. EUR
2	Überprüfung der Detailabrechnungen von Austrian Hydro Power unter Mitwirkung des BMVIT als oberste Schifffahrtsbehörde	Vertragskonforme Abwicklung des Kostenbeitrages des Bundes	IST-Zustand 2013: Verrechnung gemäß Reparaturplan erfolgt
3	Identifizierung und Finanzierung geeigneter IFI Programme und Aktivitäten	Sicherstellung von Rückflüssen in Form von Aufträgen an die öst. Wirtschaft von mehr als 200% der eingesetzten Mittel	IST-Zustand 2013: Höhe der Aufträge aus den Programmen der Vorjahre wurde laufend erfasst und betrug im Durchschnitt mehr als 200% der jährlich eingesetzten Mittel

4	Aktive Teilnahme an den periodischen Wiederauffüllungen der „weichen Fenster“ der IFIs und Spezialfonds, insb. an den 2015 anstehenden Verhandlungen zur Auffüllung des Asiatischen Entwicklungsfonds (AsDF XII) unter Beibehaltung des bisherigen Lastenanteils Österreichs. Legistische Umsetzung der IFAD-10 und AsDF-XII Auffüllungen	Die Beiträge der IFIs zu den MDGs werden durch „Results Frameworks (RFs)“ der jew. Institutionen gemessen. Die RFs sind aufgrund unterschiedlicher Strategien der IFIs nicht aggregierbar. Die wirkungsorientierte Steuerung und Ergebnismessung wird vom BMF (III/3) jedoch im Rahmen der Mid-Term Reviews und Auffüllungsverhandlungen verifiziert und eingefordert	IST-Zustand 2013: Aus gegenwärtiger Sicht werden die MDGs auf globaler bzw. regionaler und nationaler Ebene nur teilweise erreicht werden, weshalb verstärkte Anstrengungen bis 2015 (dem vereinbarten Jahr der Zielerreichung) notwendig sind. Österreich hat daher 2013 im Zuge der IDA-17 und ADF-13 Verhandlungen die Fortführung seiner Beiträge auf bisherigem Niveau zugesagt
5	Auszahlung in Jahresraten der Ende 2012 über den Zeitraum 2013-2038 eruierten SMP-Gewinne an Griechenland, um die Stabilität der Euro-Zone zu sichern	Der von der Troika erarbeitete Prüfbericht bestätigt die Einhaltung der Programmkonditionalität durch Griechenland. Die Auszahlung des für 2015 festgelegten Betrags (42 Mio. Euro) an Griechenland erfolgt plangemäß	IST-Zustand 2013: Die gesetzliche Grundlage wurde geschaffen (§ 2b ZaBiStaG) und die 1. Auszahlung i.H.v. 61 Mio. Euro erfolgte am 1. Juli 2013

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Bundesgesetz über den Abschluss von Kooperationsvereinbarungen mit internationalen Finanzinstitutionen (IFI), BGBl. I Nr. 91/2001

IFI-Beitragsgesetz 2008 BGBl. I Nr. 20/2009

IFI-Beitragsgesetz 2010 BGBl. I Nr. 19/2011

IFI-Beitragsgesetz 2011 BGBl. I Nr. 119/2011

IFI-Beitragsgesetz BGBl. 2012 I Nr. 90/2012

Bundesschatzscheingesetz BGBl. Nr. 172/1991 idF. BGBl. I Nr. 91/2012

- Mittelaufbringung und -verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Asiatischen Entwicklungsfonds (AsEF), des Fonds für Sondergeschäfte (FSO), des Internationalen Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD), der Globalen Umweltfazilität (GEF) und des Europäischen Entwicklungsfonds (EEF).

Österreich ist an den Wiederauffüllungen dieser Institutionen mit unterschiedlichen Anteilen beteiligt.

Die Beiträge sind entweder bar einzuzahlen oder durch den Erlag von unverzinslichen, bei Abruf einzulösenden Bundesschatzscheinen zu leisten.

Gleichfalls werden in diesem DB auch die Zahlungen im Rahmen des Außenwirtschaftsprogrammes und der IFI-Ansiedlungspolitik verrechnet.

Weiters erfolgt in diesem DB die haushaltsrechtliche Darstellung diverser Zahlungen des Bundes an Gesellschaften mit Bundesbeteiligung oder anderen Einrichtungen, wozu mittels Bundesgesetzen, Ministerratsbeschlüssen, gesellschaftsrechtlichen Beschlüssen oder grundsätzlicher Genehmigung im Rahmen des Bundesfinanzgesetzes die Durchführung dem Bundesministerium für Finanzen vorbehalten oder übertragen wurde.

Unter diese Zahlungen fallen: Rückzahlungen an den ERP-Fonds, Kostenersatzzahlungen an die IAKW, Beitragsleistungen an den Reparaturfonds des Vienna International Centre (VIC), Baukostenzuschüsse an die VERBUND Hydro Power AG für Großreparaturen an Kraftwerksbauten.

Kostenersatz an IAKW, Aufwendungen für Internationales Zentrum Wien

Die jährlichen Kostenersatzzahlungen des Bundes an die IAKW erfolgen gemäß IAKW-Finanzierungsgesetz BGBl. Nr. 150/1972 idgF für den Betrieb und die Finanzierung des Internationalen Zentrums Wien in der Höhe von 11,0 Mio. EUR sowie Beitragsleistungen an den Reparaturfonds des Internationalen Amtssitzentrums Wien (VIC) in der Höhe von 2,7 Mio. EUR.

VERBUND Hydro Power AG

Zahlungen des Bundes für die Kosten von Großreparaturen an den Donaukraftwerken.

Dafür sind im BVA 2015 Mittel in der Höhe von 1,3 Mio. EUR veranschlagt.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die Abweichung zum Vorjahr resultiert vorallem aus der Streckung der Einlösepläne auf den maximalen Einlösungszeitraum bei den einzelnen IFIs im Rahmen der Budgetkonsolidierung.

Es wird der Änderung des Zahlungsbilanzstabilisierungsgesetzes Rechnung getragen wonach in Abstimmung mit anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union Zuschüsse an Griechenland gewährt werden können (42,0 Mio. EUR).

Die Abweichung zwischen Ergebnishaushalt und Finanzierungshaushalt resultiert im Wesentlichen daraus, dass im Ergebnishaushalt die Bundesschatzscheine-Erläge und im Finanzierungshaushalt die Bundesschatzscheine-Einlösungen dargestellt werden.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	260.000	260.000	246.399,36
Erträge aus Mieten	16	260.000	260.000	239.165,86
Sonstige wirtschaftliche Erträge	16			7.233,50
Erträge aus Transfers	16	1.000	400.000	3.111.193,76
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16	1.000	400.000	3.111.193,76
Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	16	1.000	400.000	3.111.193,76
Sonstige Erträge	16	1.001.000	1.221.000	1.319.618,22
Einziehungen zum Bundesschatz	16	1.000.000	1.220.000	1.319.618,22
Übrige sonstige Erträge	16	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1,262.000	1,881.000	4,677.211,34
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,262.000</i>	<i>1,881.000</i>	<i>4,669.977,84</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	16	1,398.000	1,200.000	1,213.303,48
Summe Finanzerträge		1,398.000	1,200.000	1,213.303,48
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>1,398.000</i>	<i>1,200.000</i>	<i>1,213.303,48</i>
Erträge		2,660.000	3,081.000	5,890.514,82
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2,660.000</i>	<i>3,081.000</i>	<i>5,883.281,32</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	49	330.000	335.000	49.973,62
Transfers an die Bundesfonds	49	330.000	335.000	49.973,62
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	374,742.000	398,918.000	369,079.143,25
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	42,000.000	55,000.000	61,000.000,00
Transfers an Drittländer	16	332,742.000	343,918.000	308,079.143,25
Aufwand für Transfers an Unternehmen		15,100.000	16,179.000	18,754.976,68
	16	11,499.000	11,499.000	17,068.468,83
	45	1,300.000	1,200.000	
	49	2,301.000	3,480.000	1,686.507,85
Aufwand für Transfers an Unternehmen		15,100.000	16,179.000	18,754.976,68
	16	11,499.000	11,499.000	17,068.468,83
	45	1,300.000	1,200.000	
	49	2,301.000	3,480.000	1,686.507,85
Summe Transferaufwand		390,172.000	415,432.000	387,884.093,55
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>390,172.000</i>	<i>415,432.000</i>	<i>387,884.093,55</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	16	2,700.000	2,700.000	1,762.300,00
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	1.000	1.000	
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	1.000	1.000	
Summe Betrieblicher Sachaufwand		2,701.000	2,701.000	1,762.300,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>2,701.000</i>	<i>2,701.000</i>	<i>1,762.300,00</i>
Aufwendungen		392,873.000	418,133.000	389,646.393,55
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>392,873.000</i>	<i>418,133.000</i>	<i>389,646.393,55</i>
Nettoergebnis		-390,213.000	-415,052.000	-383,755.878,73
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-390,213.000</i>	<i>-415,052.000</i>	<i>-383,763.112,23</i>

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.04 Besondere Zahlungsverpflichtungen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	260.000	260.000	281.994,94
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	260.000	260.000	281.994,94
Einzahlungen aus Transfers	16	1.000	400.000	7.442.823,69
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16	1.000	400.000	7.442.823,69
Einzahlungen aus Transfers von Gemeinden und Gemeindeverbänden	16	1.000	400.000	7.442.823,69
Einzahlungen aus Finanzerträgen	16	1.398.000	1.498.000	1.213.303,48
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	16	1.398.000	1.498.000	1.213.303,48
Sonstige Einzahlungen	16	1.001.000	1.221.000	1.319.618,22
Einzahlungen aus Einziehungen zum Bundes-schatz	16	1.000.000	1.220.000	1.319.618,22
Übrige sonstige Einzahlungen	16	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		2.660.000	3.379.000	10.257.740,33
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		2.660.000	3.379.000	10.257.740,33
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	2.700.000	2.700.000	1.762.300,00
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	1.000	1.000	
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	1.000	1.000	
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		2.701.000	2.701.000	1.762.300,00
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	49	330.000	335.000	338.179,54
Auszahlungen aus Transfers an die Bundesfonds	49	330.000	335.000	338.179,54
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	325.550.000	384.439.000	338.717.682,71
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	42.000.000	55.000.000	61.000.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Drittländer	16	283.550.000	329.439.000	277.717.682,71
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	15.100.000	16.179.000	19.408.502,27
	16	11.499.000	11.499.000	17.375.494,42
	45	1.300.000	1.200.000	
	49	2.301.000	3.480.000	2.033.007,85
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	16	15.100.000	16.179.000	19.408.502,27
	16	11.499.000	11.499.000	17.375.494,42
	45	1.300.000	1.200.000	
	49	2.301.000	3.480.000	2.033.007,85
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	16	4.100.000	5.179.000	2.408.502,27
	16	499.000	499.000	375.494,42
	45	1.300.000	1.200.000	
	49	2.301.000	3.480.000	2.033.007,85
Summe Auszahlungen aus Transfers		340.980.000	400.953.000	358.464.364,52
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		343.681.000	403.654.000	360.226.664,52
Nettogeldfluss		-341.021.000	-400.275.000	-349.968.924,19

I.C Detailbudgets
45.02.05 European Stability Mechanism (variabel)
Erläuterungen

Globalbudget 45.02 Bundesvermögensverwaltung

Detailbudget 45.02.05 European Stability Mechanism (variabel)

Haushaltsführende Stelle: Leiter/ in der Abteilung III/9

Ziele

Ziel 1

Sicherung der Stabilität der Eurozone

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Wirkungsziel/en	Wie werden die Wirkungsziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2015	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2015)
1	<ul style="list-style-type: none"> - Beteiligung am Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) - Sicherstellung einer konsequenten Anwendung sowohl des reformierten Stabilitäts- und Wachstumspaktes als auch der (neugeschaffenen) makroökonomischen Überwachung 	Zusätzliche Leistungen (Kapitalabrufe) werden vermieden	IST-Zustand 2013: Vertrag ist in Kraft getreten. Das Finanzhilfeprogramm für Spanien für die Rekapitalisierung des Bankensektors wurde abgeschlossen. 4 Tranchen der Kapitaleinzahlung sind erfolgt

Erläuterungen zum Budget

- Wesentliche Rechtsgrundlagen der Mittelaufbringungen und -verwendungen

Die Verpflichtung ergibt sich aus dem am 27. September 2012 in Kraft getretenen Vertrag zur Einrichtung des Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM-V), der in Artikel 41 Abs. 1 die Einzahlung des Anfangskapitals (Betrag der eingezahlten Anteile) in fünf jährlichen Raten vorsieht. Im Einklang mit Beschlüssen der Staats- und Regierungschefs des Euro-Währungsgebiets und der Eurogruppe (März 2012) erfolgt eine beschleunigte Einzahlung gemäß Artikel 41 Abs. 3 ESM-V (2012: zwei Raten; 2013: zwei Raten; 2014: eine Rate).

- Mittelaufbringung und –verwendungsschwerpunkte inkl. Angaben von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz (§ 43 Abs. 3 Z. 7 BHG 2013)

Im Jahr 2015 sind keine Zahlungen vorgesehen.

- Erläuterungen der wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (§ 43 Abs. 1 Z. 4 BHG 2013)

Die Abweichung zwischen Ergebnishaushalt und Finanzierungshaushalt resultiert daraus, dass Investitionen nicht im Ergebnishaushalt abgebildet werden.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 45.02.05 European Stability Mechanism (variabel)
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2015	BVA 2014	Erfolg 2013
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Beteiligun- gen	49		445,370.000	890,688.000,00
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätig- keit			445,370.000	890,688.000,00
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)			445,370.000	890,688.000,00
<i>hievon variabel</i>			<i>445,370.000</i>	<i>890,688.000,00</i>
Nettogeldfluss			-445,370.000	-890,688.000,00

I.C Detailbudgets
Untergliederung 45 Bundesvermögen
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	Finanzierungs- voranschlag	Bestands- veränderungen
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	13,991	
Einzahlungen aus dem Abgang von Grundstücken, Grundstückseinrichtungen	13,987	
Einzahlungen aus dem Abgang von Gebäuden und Bauten	0,004	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen	0,008	
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	13,999	
Auszahlungen aus dem Zugang von Beteiligungen	19,867	
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	19,867	
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	244,441	
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	4,405	
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	0,028	
Einzahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen	240,008	
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	244,441	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen	454,378	
Auszahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	0,371	
Auszahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	0,001	
Auszahlungen aus Forderungen aus Finanzhaftungen	454,006	
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	454,378	

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 45 Bundesvermögen
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	45	49
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	491,767		23,158	0,002	468,607
Finanzerträge	523,840		107,262		404,201
Erträge	1.015,607		130,420	0,002	872,808
Transferaufwand	546,527		386,241	1,300	158,986
Betrieblicher Sachaufwand	95,720	35,000	21,216		39,504
Aufwendungen	642,247	35,000	407,457	1,300	198,490
Nettoergebnis	373,360	-35,000	-277,037	-1,298	674,318

Aufgaben- bereiche
61
12,377
12,377
12,377

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 45 Bundesvermögen
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	16	25	36	42
Allgemeine Gebarung					
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	854,096	130,580			
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	13,999	2,990	11,001	0,002	
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	244,441	0,262			
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1.112,536	133,832	11,001	0,002	
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	51,718	21,216			
Auszahlungen aus Transfers	497,334	337,049			
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	19,867	18,864			1,000
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	454,378	0,001			
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	1.023,297	377,130			1,000
Nettogeldfluss	89,239	-243,298	11,001	0,002	-1,000

Aufgabenbereiche			
45	49	61	82
0,002 0,002	711,137 240,008	12,377 0,002 4,171	0,002
0,004	951,145	16,550	0,002
1,300	30,502 158,985 0,003 454,006	0,371	
1,300	643,496	0,371	
-1,296	307,649	16,179	0,002

I.F Anmerkungen und Abkürzungen

Anmerkungen

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
45010300	7522011	Hievon Verwendung von Rücklagen iHv 3,0 Millionen Euro gemäß § 12 Abs.4 Z 3 BHG 2013 iVm § 3 BFRG 2015-2018
45020300	0002142	korrespondierende Ausgaben bei Voranschlagsstellen 42030202
45020300	0002242	korrespondierende Ausgaben bei Voranschlagsstellen 42030202
45020300	0001012	korrespondierende Ausgaben bei Voranschlagsstellen 12010200
45020300	0001114	korrespondierende Ausgaben bei Voranschlagsstellen 14020100
45020300	0001013	korrespondierende Ausgaben bei allen Budgetpositionen der UG 13
	0002013	korrespondierende Ausgaben bei allen Budgetpositionen der UG 13

Abkürzungen

AEB	Asiatische Entwicklungsbank
AfEB	Afrikanische Entwicklungsbank
AFFG	Ausführfinanzierungsförderungsgesetz
AHG	Allgemeine Heimstättengenossenschaft
AusfFG	Ausfuhrförderungsgesetz
BHG	Bundshaushaltsgesetz
BIG	Bundesimmobiliengesellschaft
BSS	Bundesschatzscheine
BWS-Gen	Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft
CF	Common Fund
CGIAR	Consultative Group on Agricultural Research
DDSG	Donaudampfschiffahrtsgesellschaft
EEF	Europäischer Entwicklungsfonds
EFTA	European Free Trade Association
EIB	Europäische Investitionsbank
ERP	European Recovery Program
FH	Flughafen
GEF	Global Environmental Facility
HIPC	Highly Indebted Poor Countries-Initiative
IAEB	Inter-Amerikanische Entwicklungsbank
IAKW	Internationales Amtssitz- und Konferenzzentrum Wien AG
IBRD	Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
IDA	Internationale Entwicklungsbank
IFAD	Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung
IFC	Internationale Finanzkorporation
IIC	Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft
ÖBB	Österreichische Bundesbahnen
OeKB	Oesterreichische Kontrollbank AG
ÖIAG	Österreichische Industrieholding-Aktengesellschaft
PTA	Post und Telekom Austria AG
PTV	Post- und Telegraphenverwaltung
SchMG	Scheidemünzengesetz
UNCTAD	United Nations Conference on Trade and Development
VIC	Vienna International Centre
WBG	Wohnbaugesellschaft
WschG	Währungsschutzgesetz

Bundesvoranschlag 2015

II.A Übersicht über die zweckgebundene Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen- kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun- denen Gebarung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
45.02.03	0002142	42030202400	Liegenschaften öffentl. Wasser- gut (unbeb.)		0,001
	0002242				0,002
42.03.02.02	0002002				0,002
	0002003				0,001
			Saldo...	0,000	0,000
45.01.01	2610360	45010100400	Haftungsübernahmen (AusfFG)		230,002
	2610361				2,000
	2610369				8,000
	8171100			157,000	157,000
	8171200			75,000	75,000
	8171300			1,200	1,200
	8281100			0,001	0,001
	8292100			0,001	
	8293100			15,000	15,000
	8299100			15,000	15,000
	8720002			0,001	0,001
	8721002			0,001	0,001
	2610360				418,001
	2610361				5,000
	2610369				30,001
	6571002			0,001	
	7150001			5,500	5,500
	7222100			0,001	0,001
	7222200			0,001	0,001
	7280040			25,000	25,000
	7521030			0,001	0,001
	7521033			5,000	5,000
	7521034			0,700	0,700
	7521035			10,000	10,000
	7522013			4,000	4,000
			Saldo...	213,000	0,000
45.01.02	8721003	45010200400	Haftungsübernahmen (AFFG)	56,999	54,999
	7524000			56,999	54,999
			Saldo...	0,000	0,000
45.02.01	8020001	45020100400	Einschmelzerl. zurückg. Sil- berm.	5,000	5,000
	8221100			5,814	5,814
	8293100			0,050	0,050
	7150001			0,013	0,013
	7296100			5,814	5,814
	7296200			5,037	5,037
			Saldo...	0,000	0,000

II.B Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
45.02.01	0825101	Internationaler Währungsfonds (IMF) BSS		0,001
	0825150	Afrikanische Entwicklungsbank (AFEB)		1,700
	0825151	Afrikanische Entwicklungsbank (AFEB) BSS		0,001
	0825200	Internat.Bank f.Wiederaufbau u. Entwicklung (IBRD)		5,000
	0825201	Internat.Bank f.Wiederaufbau u.Entwickl.(IBRD) BSS		0,001
	0825400	Asiatische Entwicklungsbank (AEB)		0,001
	0825401	Asiatische Entwicklungsbank (AEB) BSS		1,400
	0825500	Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IAEB)		0,750
	0825501	Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IAEB) BSS		0,001
	0825550	Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft (IIC)		0,001
	0825600	Internationale Finanzkorporation (IFC)		0,001
	0825800	Gemeinsamer Rohstofffonds (CF)		0,001
	0825850	Europ. Bank f. Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD)		0,001
	0825851	Europ. Bank f. Wiederaufbau u. Entwickl.(EBRD) BSS		0,001
	0825852	Europäische Investitionsbank (EIB)		0,001
	0825855	Multilat. Investitions-Garantie Agentur (Miga) BSS		0,001
	0825856	Multilaterale Investitions-Garantie Agentur (Miga)		0,001
		Saldo...	0,000	-8,863
45.02.04	7840000	Laufende Transfers an Drittländer	21,340	21,340
		Saldo...	-21,340	-21,340

II.E Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
		Die Gebarungen betreffend Haftungen, Bundesdarlehen, unbewegliches Bundesvermögen und ESM werden jeweils in eigenen Detailbudgets abgebildet.		
		Kapitalbeteiligungen; Umsetzung des IFI-Beitragsgesetzes 2012		
45.02.01	0825***		0,000	18,863
45.02.01	8220000	Dividende ÖIAG	215,000	215,000
45.02.01	8221000	Dividende Verbund	169,000	169,000
45.02.01	8221000	Dividende BRZG	3,000	3,000
45.02.01	8221000	Dividende Monopolverwaltung GmbH	1,000	1,000
45.02.01	8221002	Gewinnabfuhr OeNB	100,000	100,000
45.02.04	7411023	Besondere Zahlungsverpflichtungen; IAKW	11,000	11,000
45.02.04	7880900	Besondere Zahlungsverpflichtungen; Umsetzung des IFI-Beitragsgesetzes 2012	311,402	262,210

